

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PERSPEKTIVEN

Vorbei der Druck, die Sorgen die enormen
 Uns naht das Glück in Lebensreformen
 Es fließt uns bald zu in dichten Strähnen
 Nach Beveridge und auch nach andern Plänen
 Von Sorgen erlöst und von andern Teufeln

Was! Sie möchten zweifeln!

Die Mieten werden rapid sich senken
 Man kann sich die Zimmerherren schenken
 Das Bier wird wieder wie Bier gebraut
 In Bern wird ein neuer Bahnhof gebaut
 Die Alten werden hinlänglich versichert

Ich biss' Sie! Warum wird da gekichert!

Die Bauern erscheinen auf Spenderlisten
 Und alle Menschen handeln als Christen
 Dividenden gar bei der Eisenbahn
 Duffweiler und Gafner Arm in Arm
 Das «nemo propheta...» erscheint uns kleinlich

Was! Das halten Sie nicht für wahrscheinlich!

Immer gnädiger wird die Obrigkeit
 Von Steuern werden wir gänzlich befreit
 Nach dem Leistungsprinzip kommt jeder weiter
 Auf der protektionsfreien Rangstufenleiter
 Bei den Zivilbehörden und beim Militär

Was! Sie glauben, das sei eine Mär!

Wir werden nun zu gewissen Ländern
 Uns im Benehmen auch etwas ändern
 Und gegen uns selber sehr tolerant
 Bei Wahlkampagnen direkt galant
 Und charitativ in eigenen Sachen

Was! Sie lachen!

Es wird in der Folge jedem gelingen
 In der eigenen Heimat Erfolg zu erringen
 Privilegien werden beiseite gestellt
 Und über dem Recht steht nicht das Geld
 Was anderswo zeitgemäß, ist uns opportun

Eh bien! Was sagen Sie nun!

Manu Eli

Ein Deutscher über die Engländer

Das muß man den Engländern lassen, daß sie von langher das Gute zu schätzen gewußt haben. Und daß sie eine vornehme Art haben, vornehm zu sein.

(Goethe, Tagebuch der italienischen Reise.)

Blick in die Zukunft

Das neueste, aufs Stärkste gesteigerte Zerstörungsmittel der Kriegstechnik nennt man «Erdbeben-Bombe».

Als nächstes Produkt erscheint jetzt dann wohl die «Weltuntergangs-Bombe»!

Kari

Tragik der «Herren der Welt»

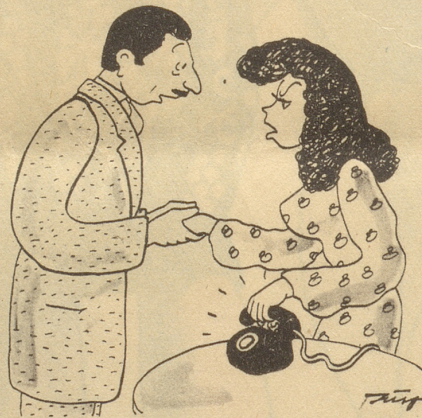
Sie müssen hinsehen, daß es etwas Größeres gibt als kolossal.

Pinguin

Bereicherung des schweizerischen Idiotikons

Man sagt jetzt nicht mehr Ohrfeige, sondern Ansermet!

Kari



Hollywood hat der Welt den Pooka-Pooka geschenkt, einen Tanz, bei dem sich die Partner an den Ohrläppchen fassen müssen.

«Schternefeufi, scho de dritt Goafför wo als bsetzt hät und ich mues doch bis hüt abig e Frisur mit freischtehende Ohre ha!»

Ein undiszipliniertes Volk?

Man sagt uns immer, wir Schweizer täten uns sehr undiszipliniert verhalten beim Ertönen der Sirenen. — Stimmt. — Wir sollten unbedingt in einem Luftschutzkeller, oder mindestens in einem Hausgang, Schutz suchen, und das Ende

des Alarms, zirka 1—2 Stunden, abwarten.

Was würde wohl der Patron oder Vorgesetzte sagen, wenn wir nicht, trotz Fliegeralarm, pünktlich erscheinen würden, da die liebliche Musik oft auf dem Wege zur Arbeit ertönt? Dani

Ungarisches

«Was isch eigetli en Pfylchrüzler?»
 «Das isch eine, wo im Uffrag vo Haggechrüzler syni Pfyl abschüßt!»

Vino

Aus Wallensteins Lager 1944

Die Kapuziner-Predigt im «Wallenstein» birgt sehr viel Aktuelles in sich. Könnte man nicht nach der Stelle:

«Die Bistümer sind worden Wüsttümer»

einfügen:

«Das Volk der Dichter und Denker ist worden ein Volk der Gehenkten und Henker»,

damit auch der «Wallenstein» den neuesten Errungenschaften der Kultur angepaßt ist?

Wabli



**COGNAC
AMIRAL**

Er wird überall mit
Hochrufen empfangen!
En gros: JENNI & CO., BERN

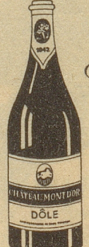
GONZALEZ



SANDEMAN
(REGISTERED TRADE MARK)

Wer Portwein sagt,
meint SANDEMAN!

SANDEMAN Berger & Co., Langnau/Bern



Chateau Mont d'Or-Dole

Ein wunderbarer Rotwein,
ein Spitzen-Wein!

Berger & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Telefon 514